

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/020/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 11.04.2019
Sitzungsbeginn	18:16 Uhr
Sitzungsende	20:42 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel	
Frau Rosa Maria Bey	
Herr Bernd Fleck	
Herr Hendrik Hollender	Vorsitzender TOP 1-7 / 9-17
Frau Rebecca Menzel	
Herr Dieter Olthoff	
Herr Axel Pabst	
Frau Martina Pfannmüller	
Herr Norbert Simmer	
Herr Reiner Veith	
Herr Bernd Wagner	
Herr Günther Winfried Weil	
Frau Sybille Wodarz-Frank	

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens	
Herr Karl Wilhelm Fölsing	
Herr Peter Haas	
Frau Simone Hahn-Wiltschek	
Herr Ulrich Hausner	
Frau Christa Pieh	
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	
Frau Ingrid Rose	
Herr Benjamin Ster	
Herr Daniel Ster	
Herr Erich Wagner	Vorsitzender zu TOP 8
Frau Evelyn Weiß	

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Dominique Hohmann-Huet
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Bernd Stiller
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther

Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriftführer

Herr Florian Vornlocher

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Klaus Fischer
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

Verwaltung

Frau Cornelia Becker

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stellt den Antrag

14	16-21/1023	Veräußerung eines Grundstücks
----	------------	-------------------------------

im nicht öffentlichen Teil (TOP 17) zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

Stadtverordneter Güssgen-Ackva beantragt den Tagesordnungspunkt

12	16-21/1044- 2	Inbetriebnahme einer Natur- und Erlebniskindertagesstätte durch Jimbala e.V. hier: 2. Ergänzung
----	------------------	--

im Sitzungsteil B (TOP 13) zu behandeln.
Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt wie folgt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstage
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnis
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Grundbucheintrag Mainzer-Tor-Anlage 8
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Spatenstich Kita Housing Area
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: NiddaMan
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Tempo 30
2	16-21/1009	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 06. Februar 2019; hier: Baumbestand erhalten und ausbauen
3	16-21/1064	Antrag der UWG-Fraktion vom 01. April 2019; hier: Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz
4	16-21/1066	Antrag der SPD-Fraktion vom 01. April 2019; hier: Einrichtung von Reisemobilstellplätzen
5	16-21/1068	Antrag der SPD-Fraktion vom 01. April 2019; hier: Einrichtung eines Gestaltungsbeirats
6	16-21/1069	Antrag der SPD-Fraktion vom 02. April 2019; hier: Verbesserung der Beleuchtung in der Großen Bahnunterführung von Fauerbach zur Kernstadt - hier: vor allem für die Geh- und Radwege
7	16-21/1071	Antrag der CDU-Fraktion vom 03. April 2019; hier: Prüfantrag: Welche gewerbliche Nutzung ist auf dem Gelände der ehemaligen Firma Lück in Friedberg Ockstadt möglich.
		Teil A
8	16-21/1035	Bebauungsplan Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt, 3. Änderung hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2018, DS 16-21/0876
9	16-21/0995	Antrag der SPD-Fraktion vom 04. Februar 2019; hier: Behindertengerechte Fußgänger-Querungsanlagen im Stadtgebiet Friedberg
10	16-21/1025	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten - Verwaltungskosten der Stadt Friedberg (Hessen) - 1. Nachtrag
11	16-21/1057	Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Friedberg (Hessen)
12	16-21/1015	Vertragsverlängerung „Quartiersmanagements der östlichen Altstadt“ mit dem Diakonischen Werk Wetterau bis zum 31.12.2021
		Teil B

13	16-21/1044-2	Inbetriebnahme einer Natur- und Erlebniskindertagesstätte durch Jimbala e.V.; hier: 2. Ergänzung
14	16-21/1022	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 13. Februar 2019; hier: Ausbauplanung von Hessen Mobil für L 3351 zwischen Friedberg und Bruchenbrücken und der B 275 verändern
15	16-21/1048	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
16		Mündliche Anfragen
16.1		Mündliche Anfragen; hier: Wohnraumpotenzial
16.2		Mündliche Anfragen; hier: 30er Zonen im Stadtgebiet
16.3		Mündliche Anfragen; hier: Kindertagesstätte Ossenheim
16.4		Mündliche Anfragen; hier: Bauvoranfrage zur KiTa Wintersteinstrasse
16.5		Mündliche Anfragen; hier: Sachstand Abriss verwahrloster Gebäude Bahngelände
16.6		Mündliche Anfragen; hier: THM-Campus
16.7		Mündliche Anfragen; hier: OVAG-Turmstation
17.	16-21/1023	Veräußerung eines Grundstücks

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliest folgende Nachrücker:

Herr Mehmet Turan hat am 01.03.2019 sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.
Nachfolge für Herrn Turan ist Frau Beate Neuwirth (seit 21.03.2019).

Frau Beate Neuwirth hat am 03.04.2019 ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt.
Nachfolge für Frau Neuwirth ist Herr Dr. Nicholas Hollmann (seit 05.04.2019).

Frau Kristina Krüger hat am 07.03.2019 ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt.
Nachfolge für Frau Krüger ist Frau Dominique Hohmann-Huet (seit 13.03.2019).

Stadtverordnetenvorsteher Hollender wünscht allen Nachrücker eine schöne Zeit und erinnert daran, dass Entscheidungen zugunsten der Stadt Friedberg getroffen werden sollen.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstage

Stadtverordnetenvorsteher Hollender beglückwünscht alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. Im Jahr 2019 gibt es für sie die Friedberg-Tasse der IV. Edition.

**1.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vorlagen zur Kenntnis**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur **Kenntnisnahme** übermittelt wurden:

16-21/1054	Reparaturarbeiten am Sportlerheim Bruchenbrücken; hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel mit Deckungsvorschlag
16-21/1036	Bildung einer Stabstelle „Sauberes Friedberg“ im Organisationsaufbau der Stadtverwaltung
16-21/1032	Genehmigung der Haushaltssatzung 2019; hier: Mitteilung gem. § 50 (3) HGO

**1.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Grundbucheintrag Mainzer-Tor-Anlage 8**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass vom Amtsgericht der Grundbuchauszug zum erworbenen Grundstück / Gebäude in der Mainzer-Tor-Anlage 8 eingegangen ist. Nun befindet sich offiziell die Immobilie in Hand der Stadt Friedberg.

**1.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages getagt hat und zum Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" das beantragte Projekt „Sanierung – Altes Hallenbad“ mit 1,485 Mio. € zu bezuschussen wird.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Spatenstich Kita Housing Area**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass der Spatenstich zum Neubau der Kita Housing Area vergangenen Montag vollzogen wurde.

**1.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: NiddaMan**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass in Ausführung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2018 betr. „NiddaMan“ am 6. Juni im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe und des Ausschusses für Stadtentwicklung eine Informationsveranstaltung mit einem Referenten der TU Darmstadt stattfinden wird.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Tempo 30**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass sie im Zusammenhang mit einem Behördentermin zum Thema Tempo 30 in Friedberg erneut mit Nachdruck die Forderung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Saarstraße im Bereich der Schule und der Kindertagesstätten gefordert hat. Spätestens seit Änderung der gesetzlichen Regelungen der StVO im Jahr 2016 lägen hierfür die Voraussetzungen vor. Hierzu wurde kreisseitig daraufhin nun erstmalig zugesagt, dass – auch seitens Hessen Mobil

– Einverständnis besteht. Die Einzelheiten (genaue Lage, Beschilderung usw.) werden bei einem Ortstermin festgelegt. Mit der Umsetzung ist spätestens bis zu den Sommerferien zu rechnen. Zum Thema „Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h“ gemäß § 45 StVO werde im Übrigen gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Mai 2018 innerhalb des auf 1 Jahr befristeten Verkehrsversuchs im Sommer 2019 eine Auswertung erfolgen. Die Ergebnisse werden den städtischen Gremien nach der Sommerpause zur finalen Beschlussfassung vorgelegt.

2.	16-21/1009	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 06. Februar 2019; hier: Baumbestand erhalten und ausbauen
-----------	-------------------	---

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1) „Wie viele Bäume sind in den Jahren 2015, 2016 und 2017 gefällt worden?

Im Jahr 2015 wurden 28 Bäume gefällt, in 2016 2 und in 2017 5.

Frage 2) Wie viele Bäume sind in den Jahren 2015, 2016 und 2017 neu gepflanzt worden?

Im Jahr 2015 wurden 28 Bäume gepflanzt, in 2016 11 Bäume und in 2017 3. Im Frühjahr 2018 wurden insgesamt 18 Bäume nachgepflanzt; zum Teil auch für in 2017 gefällte Gehölze.

Es steht noch die Nachpflanzung von 13 Bäumen auf dem Grundstück der KITA Housing Area (aus dem Jahr 2015) und eines Baumes auf dem zukünftigen „Kino“-Grundstück (aus 2017) aus.

Frage 3) Wie viele Bäume, die 2015 bzw. 2016 gepflanzt worden sind, existieren heute noch?

Von den 2015 gepflanzten Bäumen existieren noch 28, von den 2016-er Bäumen 11. Somit sind sämtliche Nachpflanzungen noch vorhanden.

Frage 4) Wie hoch ist der Baumbestand in Friedberg Ende 2015, Ende 2016, Ende 2017 in den städtischen Gebieten.

Im Jahr 2015 umfasste das Baumkontrollbuch 5303 Bäume, 2016 5313 und 2017 5540 Bäume.

Frage 5) Gibt es einen qualitativen, zusammenfassenden Bericht nach Baumart, Alter und Zustand?

Im Anhang finden sich die Alters- und Notenverteilung für die 10 Hauptbaumarten.

Frage 6) Gibt es längerfristig betrachtende Statistiken zum Baumbestand?

In der Anlage finden sich die Noten- und Altersverteilung (gesamt) für die Jahre 2015, 2016 und 2017 dargestellt. Demnach ist der Vitalitätszustand des Baumbestandes über die drei Jahre nahezu unverändert gut.

Frage 7) Kann die Verwaltung eine statistische Auswertung vorlegen, die ausweist wie sich der Bestand an Bäumen, die jeweils älter als 15 Jahre sind, entwickelt?

Nein, das leistet das Programm nicht. Das Baumkontrollbuch dient in erster Linie der Bestandsaufnahme des Gehölzbestandes und darauf aufbauend der Festlegung von Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht. Solche speziellen Fragen sind nicht Gegenstand des Auftrages der Stadt Friedberg an den Baumgutachter.

Frage 8) Ist es der Verwaltung möglich, einen qualifizierten Bericht zu erstellen, der eine Prognose

zur Entwicklung des Baumbestandes in 15, bzw. 30 Jahren erlaubt?

Nein, dies ist nicht möglich. Die Entwicklung des Baumbestandes hängt extrem von den Umwelteinflüssen ab. Wie entwickelt sich das Klima? Wird es in Zukunft geringere Niederschläge geben und wie verteilen sich diese über das Jahr? Wie ist die Temperaturentwicklung? Welche weiteren Pflanzenkrankheiten und Schädlinge tauchen auf? In den letzten Jahren machen uns insbesondere der Eichenprozessionsspinner, der Massariapilz an der Platane, Eschentriebsterben an der Esche, die Rûßrindenkrankheit am Ahorn, die Miniermotte an der Kastanie usw. zu schaffen.

Frage 9) Soweit Top 8 mit ja beantwortet werden kann, bittet die Fraktion um eine Vorlage innerhalb der nächsten drei Monate.

Frage 8 wurde mit nein beantwortet, insofern entfällt die Antwort.

**3. 16-21/1064 Antrag der UWG-Fraktion vom 01. April 2019;
hier: Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz**

Antragstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung wünscht die Einrichtung einer Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz im Bereich der Baumgruppe zur Haagstraße.
2. Der Magistrat wird beauftragt,
 - a. ein Interessensbekundungsverfahren mit Betreibern fester oder beweglicher Bistro's/Cafe's/Weinstuben durchzuführen
 - b. einen vorläufigen Entwurf erstellen zu lassen
 - c. notwendige Abstimmungen mit den zuständigen Denkmal- und Baubehörden zu veranlassen
 - d. zu prüfen, inwieweit die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen bereits vorhanden sind.
 - e. das notwendige Kostenermittlungsverfahren durchzuführen.
 - f. die Marktorganisation wegen des relativ geringen Verlusts an Marktfläche, auch hinsichtlich einer Erweiterung in den Seitenarm zwischen Wolfen- und Schirngasse zu überdenken.
 - g. vor den Haushaltsberatungen im Herbst einen Bericht zu den vorgenannten Punkten an die Stadtverordnetenversammlung zu erstatten.

Fraktionsvorsitzender Durchdewald erläutert ausführlich den Antrag. Bürgermeister Antkowiak gibt den aktuellen Sachstand wieder. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über die Verweisung in die Ausschüsse abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

Somit ist der Antrag in die **Ausschüsse verwiesen**.

**4. 16-21/1066 Antrag der SPD-Fraktion vom 01. April 2019;
hier: Einrichtung von Reisemobilstellplätzen**

Antragsteller Hausner erläutert den Antrag. Bürgermeister Antkowiak teilt den aktuellen Sachstand vor.

Stadtverordneter Beisel regt an, im Rahmen der **interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)** umliegende Städte und Gemeinden zur Einrichtung von Reisemobilstellplätzen mit einzubeziehen und in den Beschluss **mit aufzunehmen**.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt im Anschluss über den **erweiterten Antrag** wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in der Kernstadt ein Angebot von Stellplätzen für Reisemobil-Touristen sinnvoll ist und geschaffen werden kann.

Hierzu sollen mögliche Standorte ermittelt und bewertet werden, wobei diese nach Möglichkeit in fußläufiger Entfernung zur Kaiserstraße und somit zu den touristischen Sehenswürdigkeiten Friedbergs liegen sollten.

Weiterhin soll der erforderliche Aufwand durch Kostenschätzung ermittelt werden, wobei auch die optionale Einrichtung einer Ver- und Entsorgungsstation am Stellplatz die notwendige Hinweisbeschilderung zum Platzgelände berücksichtigt werden sollen. Bezüglich Planung und Kosten kann auch mit dem örtlichen Reisemobil-Händler Kontakt aufgenommen werden.

Bis zum Ende des 03. Quartals 2019 sollte der Stadtverordnetenversammlung ein Sachstandsbericht vorgelegt werden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) sollen umliegende Städte und Gemeinde mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Ergänzung beschlossen

Ja 39 Nein 1 Enthaltung 2

5.	16-21/1068	Antrag der SPD-Fraktion vom 01. April 2019; hier: Einrichtung eines Gestaltungsbeirats
-----------	-------------------	---

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah Mitarbeiter der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen einzuladen, um in einer öffentlichen Sitzung über die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates zu informieren. Beratende Unterstützung sollte auch bei hessischen Kommunen mit bereits vor Ort tätigen Gestaltungsbeiräten gesucht werden.

Nach Informationssammlung soll die Stadtverordnetenversammlung beschließen, ob in Friedberg ein Gestaltungsbeirat (temporär oder dauerhaft) als unabhängiges, beratendes Fachleute-Gremium eingerichtet wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack erläutert ausführlich den Antrag. Es ergehen weitere Wortmeldungen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über die Verweisung in den Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 29 Nein 10 Enthaltung 3

Somit ist der Antrag in den **Ausschuss verwiesen**.

6.	16-21/1069	Antrag der SPD-Fraktion vom 02. April 2019; hier: Verbesserung der Beleuchtung in der Großen Bahnunterführung von Fauerbach zur Kernstadt - hier: vor allem für die Geh- und Radwege
-----------	-------------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Verbesserung der Beleuchtung der Geh- und Radwege in der Großen Bahnunterführung von Fauerbach zur Kernstadt zu veranlassen.

Der Zustand der Geh- und Radwege ist zu überprüfen und zur ggf. erforderlichen Sanierung sind Mittel im nächsten Haushalt bereitzustellen.

Antragsteller Wagner erläutert ausführlich den Antrag. Erste Stadträtin Götz gibt aus Sicht der Verwaltung den aktuellen Sachstand wieder. Es ergehen einige Wortmeldungen der einzelnen Fraktionen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über die Verweisung in die Ausschüsse abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

Somit ist der Antrag in die **Ausschüsse verwiesen**.

7.	16-21/1071	Antrag der CDU-Fraktion vom 03. April 2019; hier: Prüfantrag: Welche gewerbliche Nutzung ist auf dem Gelände der ehemaligen Firma Lück in Friedberg Ockstadt möglich.
----	------------	--

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Friedberg beauftragt die unterschiedlichen gewerblichen Nutzungsmöglichkeiten auf dem Gelände der ehemaligen Firma Lück zu prüfen und das Prüfergebnis im Ausschuss für Stadtentwicklung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 34 Nein 7 Enthaltung 1

Teil A

8.	16-21/1035	Bebauungsplan Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt, 3. Änderung hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2018, DS 16-21/0876
----	------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender und Stadtverordneter Wagner verlassen aufgrund § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wagner übernimmt die Sitzungsleitung.

Beschluss:

A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung

(Anmerkung: In der Anlage 1 der Vorlage sind die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 BauGB eingegangenen Stellungnahmen jeweils dem Beschlussvorschlag mit Begründung sowie allgemeinen Anmerkungen zu vorgebrachten Hinweisen gegenübergestellt.

Die im Zuge der vorliegenden Planung berührten Belange werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nach § 1 Abs. 7 BauGB eingestellt.)

1. Stellungnahme des Wetteraukreises (29.01.2019)

Beschluss zu 1

Die vorgetragenen Bedenken werden zur Kenntnis genommen.

Auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Beschluss zu 2:

Der Forderung wird Rechnung getragen und wird zur weiteren Berücksichtigung als entsprechender Hinweis in die Planunterlagen aufgenommen.

Beschluss zu 3:

Der Forderung wird durch Überarbeitung und Austausch der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung Rechnung getragen.

2. Stellungnahme der OVAGNetz (29.01.2019)

Beschluss:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

3. Regierungspräsidium Darmstadt – Kampfmittelräumdienst (12.02.2019)

Beschluss:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und durch Aufnahme eines entsprechenden Hinweises in den Bebauungsplanentwurf berücksichtigt.

4. Bürger 30.01.2019

Beschluss zu 1:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 2:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 3:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 4:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

5. Bürger 29.01.2019

Beschluss zu 1:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 2:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 3:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 4:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss zu 5:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der Bauleitplanung besteht kein Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg – Kernstadt, 3. Änderung, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 91 (3) Satz 1 HBO als Festsetzung in den Bebauungsplanentwurf aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 91 (1) HBO werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg – Kernstadt, 3. Änderung, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

9.	16-21/0995	Antrag der SPD-Fraktion vom 04. Februar 2019; hier: Behindertengerechte Fußgänger-Querungsanlagen im Stadtgebiet Friedberg
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in welchem Zustand und technischem Standard die Fußgänger-Querungsanlagen in Friedberg sind und welche Nach- bzw. Umrüstungsbedarfe gemäß gesetzlicher Vorgaben zur Barrierefreiheit und Empfehlungen von Fachinstitutionen bestehen. Auch sind für notwendige Nach- bzw. Umrüstungen die erforderlichen Kosten zu ermitteln und im Haushalt bereitzustellen. Wo aus Gründen der Verkehrssicherheit dringlicher Herrichtungsbedarf besteht, sollten kurzfristig Haushaltsmittel eingesetzt werden.

Zur Jahresmitte 2019 soll der Stadtverordnetenversammlung ein Sachstandsbericht vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

10.	16-21/1025	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten - Verwaltungskosten der Stadt Friedberg (Hessen) – 1. Nachtrag
------------	-------------------	--

Beschluss:

Die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten - Verwaltungskostenatzung der Stadt Friedberg (Hessen) - 1. Nachtrag - wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3

11.	16-21/1057	Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Friedberg (Hessen)
------------	-------------------	--

Beschluss:

Frau Malu Schäfer, Auf dem Biek 12, 61169 Friedberg (Hessen), wird zur Schiedsperson und Herr Dr. Jochen Meier, Narzissenstraße 4, 61169 Friedberg (Hessen) zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

12.	16-21/1015	Vertragsverlängerung „Quartiersmanagements der östlichen Altstadt“ mit dem Diakonischen Werk Wetterau bis zum 31.12.2021
------------	-------------------	---

Beschluss:

Der am 11.08.2016 geschlossene Vertrag mit dem Diakonischen Werk Wetterau über die Leistungen des Quartiersmanagements in der östlichen Altstadt wird mit einer entsprechenden Kostensteigerung (Tarifierhöhung, Preissteigerung bei Personalnebenkosten usw.) bis zum 31.12.2021 verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt die Vertragsdetails zu verhandeln und die finanziellen Mittel dementsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich beschlossen**

Ja 41 Nein 1 Enthaltung 0

Teil B

- | | | |
|------------|---------------------|---|
| 13. | 16-21/1044-2 | Inbetriebnahme einer Natur- und Erlebniskindertagesstätte durch Jimbala e.V.;
hier: 2. Ergänzung |
|------------|---------------------|---|

Stadtrat Fenske gibt den aktuellen Sachstand zur Vorlage wieder. Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer Natur- und Erlebniskindertagesstätte (eingruppig) auf dem Gelände der Kinderfarm durch den Verein Jimbala e.V. wird vorbehaltlich der Bedingungen unter Nr. 2 – 4 zugestimmt. Ein entsprechender Vertrag mit den Regularien der Bezuschussung und anderen Details der Vertragsbeziehung wird mit Jimbala e.V. erarbeitet und dem Magistrat gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst zwei Jahre. In den Vertrag ist zunächst eine einjährige Kündigungsfrist aufzunehmen.
2. Die erforderlichen Zuschüsse für den laufenden Betrieb der Einrichtung im Jahr 2019 betragen nach derzeitigem Stand 71.000 Euro und ab dem Jahr 2020 108.000 Euro jährlich und werden seitens der Stadt Friedberg gezahlt. Die Höhe der Bezuschussung unterliegt der normalen Tarifentwicklung.
3. Ein Investitionszuschuss für die Anschaffung eines Bauwagens nebst Einrichtung in Höhe max. 25.000€ wird gewährt, sofern die Kosten des Bauwagens nicht durch das Bundesinvestitionsprogramm gedeckt sind. Jimbala ist vertraglich zu verpflichten, den Bauwagen gegen Vandalismus und andere Ausfallszenarien angemessen zu versichern.
4. Die Zustimmung erfolgt weiterhin unter der Voraussetzung, dass soweit das Grundstück mit der vorliegenden Nutzung dem Anschlusszwang unterliegt, die zuständigen Behörden einer Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang zustimmen oder eine Sondergenehmigung hierfür erteilen. Anschluss- und Baukosten für die Erschließung und Abwasserentsorgung des Geländes werden durch die Stadt Friedberg (Hessen) nicht übernommen - Umsetzungsmodelle, in denen der Stadt Friedberg durch die Einrichtung zusätzliche Kosten durch Abwassergebühren entstehen, werden nicht unterstützt.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich beschlossen**

Ja 38 Nein 2 Enthaltung 2

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| 14. | 16-21/1022 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 13. Februar 2019;
hier: Ausbauplanung von Hessen Mobil für L 3351 zwischen Friedberg und Bruchenbrücken und der B 275 verändern |
|------------|-------------------|--|

Es ergehen einige Wortmeldungen mehrerer Fraktionen. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Der Magistrat wird beauftragt Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen mit dem Ziel eine veränderte Planungsvariante zu erreichen und den Standpunkt der Stadtverordnetenversammlung vorzutragen einen großen Flächenverbrauch an Ackerböden zu vermeiden.
- (2) Der Neubau / Verlagerung des engen Tunnels wird ausdrücklich von der Stadtverordnetenversammlung Friedberg begrüßt.
- (3) Es soll untersucht werden, ob es möglich ist, ausgehend von der **Variante 1 – Ausbau des Bestandes**, dennoch eine Radwegeführung zu ermöglichen. Dabei ist der Vorschlag zu untersuchen, ob westlich des Tunnels und westlich der Görbelheimer Mühle ein Radweg (beide Fahrtrichtungen) entlang der Varinate 1 geplant werden kann, der im Bereich der Görbelheimer Mühle westlich der Erdkeller am Feldrand die Engstelle umfährt, um dann Richtung Bruchenbrücken in Höhe der denkmalgeschützten Linde wieder an die bestehende L3351 herangeführt zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 26 Nein 16 Enthaltung 0

15. 16-21/1048 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Bürgermeister Antkowiak bringt eine neue Fassung mit Anlage in die Stadtverordnetenversammlung ein und zieht die alte zurück.

Es ergeht eine ausführliche Diskussion einzelner Parteien. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Die Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0

16. Mündliche Anfragen

**16.1. Mündliche Anfragen;
hier: Wohnraumpotenzial**

Stadtverordneter Haizmann fragt nach dem Sachstand zur Anfrage der UWG-Fraktion vom 11. September 2018; hier: Anfrage Wohnsituation Altstadt. Er bittet den Bürgermeister zur kommenden Stadtverordnetenversammlung die Anfrage zu beantworten.

**16.2. Mündliche Anfragen;
hier: 30er Zonen im Stadtgebiet**

Stadtverordneter Herbst fragt nach der Ahndung von Verstößen gegen Geschwindigkeitsverstöße im Stadtgebiet. Erste Stadträtin Götz verweist auf rd. 50 Standorte im Stadtgebiet, an denen die städtischen Ordnungspolizisten regelmäßig Messungen vornehmen. Alle nachgewiesenen Verstöße werden von Amts wegen verfolgt.

16.3. Mündliche Anfragen;

hier: Kindertagesstätte Ossenheim

Stadtverordneter Haas fragt an, wie weit die Planungen für eine weitere Kita-Gruppe (teilweise Aufenthalt im Ossenheimer Wäldchen) in der Kindertagesstätte Ossenheim vorangeschritten sind. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Verwaltung noch keine Genehmigung, bezüglich des Zerknabens im Wald, durch die zuständige Genehmigungsbehörde erhalten hat.

**16.4. Mündliche Anfragen;
hier: Bauvoranfrage zur KiTa Wintersteinstrasse**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Ergebnisses der Bauvoranfrage zur KiTa Wintersteinstrasse. Bürgermeister Antkowiak teilt daraufhin mit, dass ein abschlägiger Bescheid des Kreisbauamts eingetroffen ist.

**16.5. Mündliche Anfragen;
hier: Sachstand Abriss verwaarloster Gebäude Bahngelände**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack fragt nach dem Sachstand bezüglich der verwaerlosten Gebäude der Deutschen Bahn auf dem Bahngelände. Hierzu hat die SPD im September 2018 einen Antrag gestellt. Er bittet um Mitteilung eines aktuellen Sachstands.

**16.6. Mündliche Anfragen;
hier: THM-Campus**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack ist irritiert über die Meldungen in der Wetterauer Zeitung. Die THM also auch die Stadt haben alle getan, dass Kreisbauamt müsse nur noch zustimmen. Fakt sei, dem Kreisbauamt liegt nichts vor, da der Stadtverwaltung noch Anwohnerbeschwerden anhängig sind. Er fragt an, warum die Stadt zuerst eine fehlerhafte Meldung abgebe? Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt: Zum ersten Presseartikel wurde die Verwaltung nicht befragt, zum zweiten Artikel ist die Stellungnahme der Verwaltung mitinbegriffen. Es müssen noch einige Einsprüche der Anwohner abgearbeitet werden. Diese sollen bis Ende Juni abgearbeitet sein.

**16.7. Mündliche Anfragen;
hier: OVAG-Turmstation**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack fragt an, ob mittlerweile Gespräche zwischen der Stadt und dem NABU bezüglich einer Umnutzung als Niststätte geführt wurden?

Nicht öffentlicher Teil

17. 16-21/1023 Veräußerung eines Grundstücks

gez. Hollender
(Vorsitzender)

gez. Vornlocher
(Schriftführer)